



20 18

unodostres

Nachwuchstalent Julian Heiseler in Windlach.



Foto: Denise Culetto

Liebe **TWN** Kolleginnen und Kollegen

Die bisherige Moto Saison verlief gut mit tollen Events. Ein Highlight war das SAM Trial in Windlach bei top Wetter und sportlicher Atmosphäre. Ich bin an diversen Twinshocktrials in Italien und Frankreich gestartet. Gefreut hat mich der Besuch der Culetto's in Soultz (Elsass), ein Superevent mit schönen Sektionen und Bar mit Flamchueche im Wald.

Leider heisst Leben auch die Begleitung des Todes. So haben wir uns am 6. Juli von unserem langjährigen Ehrenmitglied Hansruedi Menzi in einer vollen Kirche in Kloten verabschiedet. Es war eine würdige Abdankung. Unglaublich, wie aktiv und beliebt Hansruedi überall war. Auf unser Homepage gibt es eine Reportage über seine Trial Karriere und auch Videoclips, welche ich zur Erinnerung immer wieder anschauen kann.

Wir, d.h. Peter Weber im Lead, haben nun die Club T-Shirts und eine dicke Regenjacke ausgesucht. Das Polo Shirt mit Tasche kostet ca. CHF 25, die Regenjacke mit abnehmbaren Ärmeln CHF 60. Jedes TWN-Mitglied bekommt ein T-Shirt gratis mit schönem Logo aufgestickt. Ein zweiter Artikel wird vermutlich zur Hälfte vom Club gesponsort. Es gibt diverse Farben und Grössen. Wir werden wie beim Trial Windlach einen Link im Internet schalten, wo jeder Farbe und Grösse eintragen kann. Wegen den Grössen kann man dann auch sehen, was andere bestellen und ich werde die Kollektion an die Clubtrials bringen. Kein Versand, Auslieferung an der GV oder an Cluevents.

Die GV wird wegen diversen Reisetterminen vermutlich bereits auf den Samstag, 27. Oktober vorverschoben. Und gesucht wird einen neuer Präsident.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer!

Patrick

Der Vorstand 2018



Präsident Christian Fäh
Glärnischstrasse 4
8634 Hombrechtikon
Telefon 079 416 94 93
ch.fae@bluewin.ch

Vize Präsident Peter Weber
Sentmattstrasse 2
8912 Obfelden
Telefon 079 217 86 64
lagune@bluewin.ch

Finanzchef Patrick Frei
Drosselstrasse 20
8038 Zürich
Telefon 076 367 46 56
patrick@twncub.ch

Redaktion Andrea Hostettler
Martastrasse 124
8003 Zürich
Telefon 079 540 40 20
andrea@twncub.ch

Sportchef Markus Senn
Feldstrasse 13
5628 Althäusern
Telefon 079 215 09 09
sportchef@twncub.ch

Hansruedi Menzi

20.9.1937 – 24.6.2018



Hansruedi mit seiner frisch restaurierten TWN, Egetswil 2005.



Abendausfahrt 2007 mit Enkelin Marina.

Unser langjähriges TWN Ehrenmitglied Hansruedi Menzi ist nicht mehr unter uns. Er verstarb bei einem Sonntags-spaziergang. Die Abdankungsfeier war am Freitag 8. Juli in der reformierten Kirche Kloten.

Gerne erinnere ich mich an seinen warmherzigen Charakter, seinen Humor und seine Trialurse, welche ich als 16 jähriger Boy in der Grube Lufingen besuchen durfte. Er war

ein Pionier des Trials in der Schweiz und hat neben seinem Sohn Beat auch vielen Trialern sein Wissen in Kursen weiter gegeben. So auch mir. An einem Höcklertrial habe ich als Knabe einmal die Kupplung seiner Ossa ziehen wollen. Ich musste beide Hände nehmen.

Hansruedi hatte eben grosse und starke Hände und war von da an eine Person, welcher ich mit Respekt begegnete.

2005 habe ich eine Reportage zu seiner spannenden Trialkarriere auf die TWN homepage gestellt.

Auch schlichtete er diverse hitzige Diskussionen an der GV und amtierte oft als Tagespräsident bis zur Wahl des neuen Präsi. Hansruedi wir werden Dich vermissen.

In Demut und Trauer
Patrick

Sonntag, 13. Mai 2018

Muttertagstrial in Windlach

Der Wetterbericht war unterirdisch, und so besann sich ein grosser Teil der Fahrer wohl auf die Kindespflichten des Muttertags. Oder viele nutzten das lange Auf-fahrts-Wochenende, um in den Süden oder sonst wohin abzurutschen. Dies erklärt die magere Beteiligung von nur gerade 53 Teilnehmern. Dies bei einem SAM- und Bodenseepokal-Meisterschaftslauf.

Schlechtwetterkonditionen bei schönem Wetter

Nun, die Leute des TWN-Clubs wussten, was zu tun war, und bescherten den trotzdem Erschienenen 10 schöne Sektionen bei gutem (!) Wetter. Nein, es regnete nicht. Es war einfach perfektes Wettkampfwetter mit Sektionen, welche für Regen ausgesteckt wurden!

Somit ergab es sich, dass der eine oder andere Fahrer sogar ein Nuller-Trial (0 Punkte!) schaffte. Im Fall von Werner Weber sogar mit einem Twinshock-Motorrad in der Klasse 8. Auch Armin Prutscher gelang in der Klasse 4/7 dieses Kunststück. Er startet nach langer Verletzungspause als Gast und noch nicht in seiner Stammklasse 3, weil er den vollständigen Genesungsprozess nicht gefährden will.

Für die Meisterschaftsläufe kann der TWNClub (fast) die ganze Grube benutzen. Das ergibt dann eine doch ganz moderate Runde von ca. 3 Kilometern. Gestartet wurde in 2 Gruppen: Klasse 5/8, 6/9 und 9T am Morgen ab 9 Uhr. Die Klassen 4/7, 3 und allenfalls restliche 9T (Doppelstarter) am Nachmittag, 13.30 Uhr.



Frauenpower mit Brigitte.

Muttertagstrial in Windlach



Kroni in action.

Die Morgengruppe wies die meisten Fahrer aus und somit wurde auch an verschiedenen Sektionen gestartet, damit es möglichst keine Staus oder lange Wartezeiten geben sollte.

Sektionen und Skandale

Die Sektion 1 war diesmal nicht links im kleinen Wäldchen oder ganz hinten in der Grube, sondern da, wo sonst die Sektion 2 liegt, nämlich bei der grossen Röhre. Dies sollte eine bessere logische Abfolge der Sektionen bewirken und somit weniger Stau. Leider wurde der Platz am Ende der Sektion 1 als Warteraum für die Sektion 2 genutzt, was dann auch prompt und oft zu Behinderungen der Fahrer der Sektion 1 führte. Da hatte Punktrichterin Daniela Wisler einigen Zusatzaufwand, um die «Falschparker» in ihre Schranken zu weisen. Diese Sektion gehörte zu den kurzen. So gesehen gab es kurze und sogenannte Fahrer-sektionen. Die Sektion 2 gehörte zu den Fahrersektionen. Nicht zu eng und auch für die Spitzenfahrer der Klasse 3 gab es etwas zu fahren – nicht nur zu hüpfen!

Die Sektion 3 lag gleich rechts von Sektion 1 und war sehr kurz. Dafür war dann die 4 wirklich eine Sektion, wo man Strecke machte. Da die Anzahl zu querender Hindernisse aber nicht zu gross war, kamen auch dort alle ohne Wartezeiten gut durch.

Dann kam die Sektion 5: Da gab es wirklich für alle Klassen genug zu fahren. Nachdem unten auf dem «Bödeli» für die einen bereits Hindernisse zu bewältigen



Rainer im concours d'éléance.

waren, ging es nur noch bergauf, um fast am Schluss der Sektion mitten in der Steigung noch eine knifflige (gemeine?) (Doppel-)Stufe zu bewältigen.

Diese Stufen wurden erst eine Woche vorher erstellt und mussten natürlich unbedingt in die Sektion eingebaut werden. Da gab es am Anfang wohl die meisten Fünfer, bis das passende Rezept gefunden war und sich im Laufe der Zeit eine (Ideal-)Linie abzeichnete.

Da diese Sektion ganz oben zu Ende war, startete die Sektion 6 auch oben und man fuhr tendenziell bergab. Vor allem die FahrerInnen der Klasse 6/9 hatten hier noch eine knifflige Steigung mit Kehre zu bewältigen. Einigen wäre dort die schwarze Spur wohl eher gelegen. Allerdings hatte diese Steine im Weg; also auch keine Alternative.

Die Sektionen 7 und 8 waren im «Steigärtli» gelegen. Dort wo die Strasse in Richtung Waschplatz ansteigt. Diese waren kurz, aber trotzdem knifflig. Aber durchaus mit Null zu schaffen.

Die Sektion 9 lag oberhalb der Sektion 8 auf der Ebene und hielt einige Überraschungen parat. Es war dort durchwegs eng und dort, wo man es am wenigsten erwartete – sandig, also fast kein Grip! Da hörte ich doch den einen oder andern Fluch ...

Ach ja, Albert Fürst regte sich über den Punktrichter-Entscheid dermassen auf – er kassierte eine Fünf –, dass er zusammenpackte und nach Hause fuhr. Weshalb er sich so aufregte, ist unklar und man wird es wohl nie erfahren. Aber der Fünfer war klar: Pfosten umgefahren. Wahrscheinlich bewog ihn die Tatsache zur Aufgabe, dass eine Fünf in dieser Kategorie 9T einen Rang unter den ersten 5 fast verunmöglichte.

Schliesslich die Sektion 10. Diese lag ganz hinten in der Grube und man konnte mit einigen Enduro-Passagen endlich wieder einmal das ganze Getriebe durchschalten, um dorthin zu gelangen.

Muttertagstrial in Windlach

Eine «kurze», normale Sektion mit einigen kniffligen Passagen. Dort passierte auch ein kleiner «Skandal»: Ich fuhr nämlich, noch schwatzend und völlig unkonzentriert, in diese Sektion hinein und verpasste prompt das erste Tor. Fünf! Daraufhin verliess ich natürlich die Sektion und fuhr diese nochmals. Erstens zum Kennenlernen und weil gerade niemand anders wartete. Ich fuhr dann die Sektion mit null durch. Der Punkterichter zeigte null und alle anderen glaubten, ich hätte da jetzt trotzdem eine Null bekommen – Skandal!

Schön wär's gewesen, die geschenkte Null. Trotzdem liess ich die anderen bis zum Schluss im Glauben, ich hätte keine Fünf bekommen, und genoss die Aufregung einiger Mitstreiter. Tja, die Rangliste sah dann aber anders aus; die Fünf war definitiv drin.



Päde Fräfel.



OK-Boss Markus.



Ein Star aus dem Wallis.



Christian Weilenmann bringt die Zuschauer immer wieder zum Staunen.

Cédric Fux in Front

Wie bereits erwähnt waren die Sektionen für Regenwetter ausgesteckt und sind daher von den Spitzenfahrern eher als zu leicht empfunden worden. Beklagt hat sich aber niemand. Trotzdem, in den hinteren Rängen aller Kategorien summierten sich die Strafpunkte auf hohe 2- oder sogar auf 3-stellige Werte. Zu leicht? Eher nicht, aber gut zu meistern.

In der Klasse 3 (es waren keine Klasse-2-Fahrer angereist) gewann Cédric Fux souverän mit 22 Strafpunkten. Bei 40 Sektionsdurchfahrten (4 Runden à 10 Sektionen) bedeutete dies etwas mehr als einen halben Fuss pro Sektion und Durchfahrt – und dies in der schwersten Klasse! Zweiter mit 31 Punkten wurde Christian Weilenmann. Die 9 Punkte Differenz zu Cédric holte er sich in der letzten Runde (Cédric 3 / Christian 12).

Das Podest komplettierte Louis Schnydrig mit doch schon 42 Punkten. Was heisst hier schon? Ein Punktedurchschnitt von etwas mehr als einem Fuss pro Sektion und Durchfahrt hat sonst Siegerwert! In dieser Klasse starteten immerhin 8 Fahrer und alle bleiben unter 100 Punkten.

Klasse 4/7

Die Klasse 4/7 wurde wieder einmal von Urs Plüss gewonnen. Er schaffte die 40 Sektionen mit nur gerade mal 12 Füssen. Nur die erste Runde war etwas «versaut». Da gab's für Plüss 8 Punkte. War da etwa eine Fünf darunter? In den restlichen 3 Runden wurden dann nur noch 4 Löcher in die Punktekarten gestanzt.

Zweiter wurde der wesentlich jüngere Jochen Isak. Mit guten 22 Punkten ein super Resultat. Den dritten Rang eroberte sich Felix Eggenschwiler mit 26 Punkten.

Muttertagstrial in Windlach

Wenn man bedenkt, dass dieser am Morgen bereits 40 Sektionen mit seinem BSA-Oldtimer absolviert hatte, ist das schon eine Spitzenleistung!

In dieser Klasse waren auch Gäste am Start. Allen voran der bereits erwähnte Armin Prutscher. Er beendete das ganze Trial mit – NULL!



Der Sieger Cédric Fux.

Tja, so geht es natürlich auch. Armin ist sonst ein Spitzenfahrer der Klasse 3 und gehört definitiv nicht hierher. Dieses Ergebnis zeigt aber, dass er für die Klasse 3 wieder bereit sein könnte. Wir erinnern uns: Er erholt sich noch von seinen Verletzungen.

Werner Weber mit Top-Leistung

Die Klasse 5/8 war die am besten besetzte. Hier starteten 11 lizenzierte und 7 Gastfahrer. Unangefochtener Sieger wurde hier Werner Weber mit – NULL! Er schaffte dieses Kunststück mit seiner betagten Twinshock-Honda. Mit diesen Geräten startet man sonst in der Kategorie 9T!

Der Zweitplatzierte Daniel Kronenberg beendete den Wettbewerb mit gerade mal 3 Punkten. Er konnte zwei 1er-, eine 1er- und eine 2er-Runde verbuchen. Der von früher her eher siegesgewohnte Peter Schibli musste sich mit 5 Füßen auf den dritten Platz verweisen lassen. Für diese Fahrer war es eindeutig zu leicht. Die restlichen Teilnehmer in dieser Klasse waren allerdings durchschnittlich unterwegs: Ab dem vierten Rang alle 30 Punkte oder mehr. Ach ja, Elmar Fraefel, der Viertplatzierte, blieb unter 30. Er beendete das Trial mit guten 17 Strafzählern.

Nachwuchs

Eine Klasse 6 oder die Kombiklasse 6/9 gibt es dieses Jahr nicht. Es fehlt schlicht und ergreifend am Nachwuchs, schade!

In der Klasse 9 dominiert, wie auch schon die Jahre zuvor, Peter Läderach. Der ehemalige Inter-Fahrer ist mittlerweile über 70 (!) Jahre alt «und nimmts nimm so gsprängt». Aber technisch macht Peter niemand so leicht etwas vor – schon gar nicht in dieser Klasse.



Sven auf der Rolle.

Kurz: Peter gewann mit nur gerade 5 Punkten. Tja, in der 2. Runde bei der letzten Sektion, der 10, würgte er den Motor ab. Fünf! Sonst wäre es wohl ebenfalls ein Nuller-Trial für «Lädu» geworden.

Aber eben: Abgerechnet wird zum Schluss. Zweiter mit 9 Zählern wurde OK-Chef Markus Senn. Hätte er den Fünfer in der ersten Runde nicht gehabt, hätte ER gewonnen. Aber dann hätte Läderach seinen Fünfer auch nicht gehabt und Senn wäre immer noch Zweiter ... Alles klar?

Als Dritter komplettierte Ueli Hilfiker das Podest mit 13 Punkten. Seine letzte war auch eine Nuller-Runde.

Auch hier war es wohl eher leicht ausgesteckt. Die ersten 5 blieben unter 30 Zählern.

Twinshock

Die «Twinshocker», also Klasse 9T (das sind die Oldies [Motorräder]), diejenigen, welche eben noch 2 Federbeine an der Hinterradschwinge haben, waren mit 5 Startern und 4 Finishern bescheiden vertreten. Der bereits vorher erwähnte Albert Fürst versäumte es in seinem Frust sogar, seine Rundenkarte abzugeben. Daher steht er wohl auch nicht auf der Rangliste.

Muttertagstrial in Windlach

Nun aber zum Sieger: Platz 1 holte sich wieder einmal René Blatter mit gerade mal 2 Füßen. Der Burgdorfer liefert sich seit längerem oft einen verbitterten Kampf um den Sieg mit Felix Eggenchwiler. Der Zweitplatzierte auf seiner BSA brauchte auch nur gerade mal 4 Füsse bis zum Ziel, super! Dritter wurde, mit doch schon doppelt so vielen Punkten, Jürgen Volz, ebenfalls auf BSA. Die «lederne Medaille», also den vierten Rang, holte sich Walter Traber auf seiner Aermacchi mit moderaten 13 Löchern in den Karten. Eigentlich sollte die Klasse 9T eher 8T heissen, also eine Stufe schwieriger sein. Wenn man sieht, was die Leute mit den alten Motorrädern so zu leisten vermögen (Klasse 5/8 1. und 5. Rang), wäre dies wohl auch für die Fahrer interessanter, oder?



Danke!

Es war ein schönes Trial! Das Wetter ideal und es hielt sogar, bis das Festzelt abgebaut war. Einzig das System mit den 2 Startergruppen sollte man wohl überdenken. Nachmittags waren es nur gerade 20 Starter der Klassen 4/7 und 3. Diese verteilten sich äusserst schlecht auf die Sektionen, sodass es sehr lange Wartezeiten für die Punkterichter gab. Ein Tag als Richter ist schon happig und anstrengend genug, wenn etwas läuft. Wenn man sich aber gefühlt stundenlang die Beine in den Hintern steht, ohne dass sich ein Fahrer blicken lässt, grenzt dies an Folter ...

Die Mittagspause könnte aber Schule machen. Ich finde es gut, wenn auch die Richter von ihren Posten wegkommen und eine richtige Mahlzeit im Sitzen geniessen können. Mir hat es – wie meistens – sehr gut gefallen. Bedanken möchte ich mich bei allen, die gekommen sind und zum Gelingen dieses Events beigetragen haben – also bei allen.

- › Ohne Gelände kein Trial
- › Ohne Sektionenbauer keine Sektionen
- › Ohne Richter keine Punkte
- › Ohne Fahrer keine Rangliste
- › Ohne Gäste keine Festwirtschaft
- › Ohne Festwirtschaft ...?

Danke!

Text: Markus Senn

Bilder: Denise Culetto

ZÜRICH

MONTESA COTA 4RT 2018

BUCHEGG MOTOS AG

Standard 2018 CHF 7350.-
inkl. Trialkitt, Scheinwerfer,
Strassenzulassung



Repsol 2018 CHF 8595.-

inkl. Trialkitt,
HRC Carbon Kit und
Strassenzulassung



COTA 300RR CHF 10180.-
inkl. Strassenzulassung



BUCHEGG MOTOS AG

Charly und Felix Weber
Hofwiesenstrasse 190
8057 Zürich
Telefon 044 362 22 27
buehegg.motos@bluewin.ch
www.buehegg-motos.ch

Die genialsten Trials 2018

Juli

Sonntag, 15.	SAM/ BoPo Trial Ölbronn D	s-a-m.ch
Samstag, 28.	TWN Trial Windlach ZH	Start: 13 Uhr; Aussteckteam: Sven Wolfensberger (A), René Gerber (B), Rainer Culetto (C)

August

Samstag, 4.	TWN Trial Windlach ZH freies Training	twncub.ch
Samstag, 11.	TWN Trial Hilfikon AG	Start: 13 Uhr; Aussteckteam: Patrick Frei (A), Christian Fäh (B), Rainer Arndt (C)
Sonntag, 19.	FMS/SAM Trial Roches BE	swissmoto.org, s-a-m.ch
Samstag, 25. und Sonntag, 26.	Trial Vestiges Moudon VD	Oldtimer Trial, trial-moudon.ch

September

Samstag, 1. und Sonntag, 2.	FMS/SAM Trial Grimialp BE	swissmoto.org, s-a-m.ch
Sonntag, 9.	FMS Trial Fully VS	swissmoto.org
Sonntag, 16. abgesagt	SAM Trial Vandans A	s-a-m.ch
Samstag, 22.	TWN Trial Windlach ZH	Start: 13 Uhr; Aussteckteam: Olaf Huber (A), Beat Christen (B), Gilbert Scherrer (C)
Sonntag, 30.	SAM Trial Grandval BE	s-a-m.ch

Oktober

Samstag, 6. und Sonntag, 7.	SAM Trial Illgau SZ	s-a-m.ch
Samstag, 13. abgesagt	TWN Trial Hilfikon AG	Start: 13 Uhr; Aussteckteam: Werni Weber (A), René Ledermann (B), Markus Senn (C)
Samstag, 13. und Sonntag, 14.	FMS Trial Bassecourt JU	swissmoto.org
Samstag, 20.	Windlach ZH besetzt 4x4 Club in der Grube	Auch kein Training!!!
Samstag, 20.	SAM Trial Baden Baden D	s-a-m.ch
Samstag, 27.	Prov. TWN Grubentag Windlach ZH	ab 9 Uhr in der Braui oder ab 10 Uhr in der Grube, gilt für alle

November

Samstag, 3.	Prov. Trial Testtag Windlach ZH	twncub.ch von 10-12 und von 13-16 Uhr
Samstag, 17.	TWN Trial Windlach ZH	Start: 13 Uhr; Aussteckteam: Peter Schibli (A), Matthias Keller (B), Juha Mylläri (C)

Dezember

Samstag, 1.	TWN CHLAUSTRIAL Windlach ZH und Chlaushöck	Start: 13 Uhr; Aussteckteam: Christian Wielenmann, Christian Fäh, Markus Senn etc. ab 17 Uhr im Schützenhaus Windlach
Samstag, 29.	TWN Trial Windlach ZH freies Training	nur bei trockener Witterung twncub.ch

Die nächsten Events 2018

August

Donnerstag, 2. 19.30 Uhr **Minigolf** **Peter Weber** 079 520 84 86 Minigolf Stigeli Affoltern am Albis

Freitag, 17. 8 Uhr **Pässefahrt** **Peter Weber** 079 520 84 86 Treff auf der Autobahn-Raststätte A4 St. Katharina (vor Luzern)
Ja, Freitag!

September

Samstag, 15. 10 Uhr **Schwarzwald-Ausfahrt** **Peter Weber** 079 520 84 86 Treff: Restaurant Weisses Kreuz, Kaiserstuhl

Oktober

Donnerstag, 11. 19 Uhr **Cordon-Bleu-Schmaus** **Peter Weber** 079 520 84 86 Treff im Restaurant Hecht Rottenschwil. Für Tischreservation bitte spätestens 2 Tage vorher Telefon an Peter Weber

Samstag, 27. 19.30 Uhr **TWN Generalversammlung** **Christian Fäh** 079 416 94 93 Ort wird noch bekannt gegeben

Neues Datum!

Dezember

Samstag, 1. 13 Uhr **TWN Chlaushöck Windlach** **Markus Senn** 079 215 09 09 Im Schützenhaus bei der Grube. Auch für Nicht-Trialfahrer! Beitrag Chlaushöck: CHF 20

Erlebnis pur!

Die Tour durch die Kantone Luzern, Bern und Obwalden

Die Nachfrage per Mail bei Roger Uhr, ob ich als Rentner mit einer Moto Guzzi California auch mitkommen könnte, beantwortete er umgehend mit einem klaren Ja, denn sie würden sich dem Schwächsten anpassen.

Nach einem persönlichen Gespräch mit Roger an der SWISS-MOTO entschloss ich mich anzumelden. Die Betreuung vor dem Anlass könnte nicht besser sein.

Betreuung: Top

Am 5. April orientierte mich Ruedi Häfeli über die Gegend und etwaige Länge der Tour. Am 25. April bekam ich ein Mail, dass die Tour stattfindet und wir vom Zürioberland uns in Effretikon treffen sollen. Nach einer kurzen Begrüssung setzten wir uns in Richtung St. Katharina in Bewegung. Am offiziellen Treffpunkt der Tour war genügend Zeit eingeplant, um einen Kaffee zu trinken und alle Teilnehmer zu begrüssen und einige Worte zu wechseln.



Ruedi Meier (links), ehemaliger SAM-Trialkommissar, war das erste Mal mit dabei.

Erlebnis pur!



Mit luege isch scho mä nge gstorbe ...

Der Sensenmann steht in Lützelflüh am Bahnhof. Die Figur aus dem Roman «Geld und Geist» von Jeremias Gotthelf wurde der Gemeinde 1997 zur 200-Jahr-Feier geschenkt.

Auf den Zahn fühlen

Mit 18 Töfffahrerinnen und Töfffahrern ging die Ausfahrt Richtung Glauenberg los. Der erste Halt auf dem Glauenberg war dazu bestimmt, uns Neulingen auf den Zahn zu fühlen, ob das Tempo für jeden so auch richtig sei und ob wir auch ohne Risiko mithalten konnten. Für mich stimmte das Tempo, etwas sportlich, aber ohne jedes Risiko. Die Weiterfahrt Richtung Entlebuch und weiter zum Holzwegenpass war für mich richtiges Neuland und ich habe es sehr genossen, daran ist sicher unser Tourenleiter Kevin Dönni schuld, der ein angenehmes Tempo vorlegte.



Der «Glungge-Hof» in Brechershäusern, bekannt aus dem Film «Ueli de Pächter».

Genuss pur

Nach einem Kaffee mit Nussgipfel ging es weiter auf mir unbekanntem, aber sehr schönen Nebenstrassen, Genuss pur. Nach dem Mittagessen fuhren wir im gleichen Stil weiter, über grüne Hügel und einsame Täler, wie schön ist doch unsere Schweiz. Beim Kaffeehalt in Willisau wusste auch ich wieder, wo wir sind. Auf dem Nachhauseweg gabs noch zwei bis drei kurze Halte, um die Teilnehmer aus anderen Regionen zu verabschieden. Zu Hause angekommen war ich müde, glücklich und sehr, sehr zufrieden! Ein riesengrosses Dankeschön an Roger, Ruedi und Kevin. Auch allen TeilnehmerInnen möchte ich danken für den schönen Tag, den sie mir ermöglicht haben.

Text: Ruedi Meier

Fotos: Peter Weber

Moto Auto Center Dällikon

Diagnose, Reparaturen und Service für alle Marken

René Dünki
Hüttenwiesenstrasse 13
8108 Dällikon

Telefon 044 844 66 71
Fax 044 844 66 72
Mobile 079 374 88 84

info@moto-auto-center.ch
www.moto-auto-center.ch

Beta



HONDA
The Power of Dreams

Verkauf und Service
Reparaturen
Ersatzteile
Occasionen

www.mototaiiana.ch

TAIIANA
MOTOS ZÜRICH



Seilergraben 5
8001 Zürich
Telefon 044 251 48 84
Montag bis Samstag geöffnet

P.P.

8038 Zürich

Post CH AG

Adressberichtigung

bitte melden an:

Patrick Frei

Drosselstrasse 20

8038 Zürich

Felix, man in blue on BSA.



Foto: Patrick Frei